

Abenteuerreise mit Zwerg Chluurigaun

BZ-SERIE FAMILIENTREFF (VI): Puppenspiel für kleine Kinder

Von **Leony Stabla**

GRENZACH-WYHLIEN. Seinen fünften Geburtstag feiert der Familientreff in Wyhlen und bietet inzwischen ein vielfältiges Programm. Was als Doppelseite im Programm des Familienzentrums Rheinelden begann, füllt zwischenzeitlich bei nahe das halbe Heft der gemeinnützigen Institution. Die BZ stellt die Angebote in einer Serie vor. Im nächsten Teil zeigen wir einen Ausblick auf den „Tag der Vielfalt Spezial“, der immer am letzten Donnerstagnachmittag eines Monats, außerhalb der Ferien, stattfindet.

Gab es im letzten Programmheft noch einmal im Monat ein Vorlesen für Kinder, hat sich das Gesicht des „Tags der Vielfalt Spezial“ in diesem Semester stark verändert. Denn seit Neuestem hat der Familientreff eine Kooperation mit der Puppentheatergruppe zum Blauen Haus anzubieten.

Bereits zum Geburtstagsfest präsentierte Hildegard Schneider Brenner eines ihrer Stücke in den Räumen des Familienzentrums, doch für die dauerhafte Koopera-

tion hat sie sich noch einmal etwas Neues einfallen lassen: ein Stück, das bereits für die Kleinsten geeignet ist. Dies sei eine besondere Herausforderung, so Schneider Brenner, denn mit zu viel Spannung könne man bei den Kleinen viel kaputt machen. „Bei Zweijährigen darf man sich nicht produzieren, wie auf einer Erwachsenenbühne“, erklärt die gelernte Erzieherin. Eine einfache Handlung mit ruhigem Duktus sei hier eher angebracht.

Aus diesem Grund hat Schneider Brenner ein Tischtheater rund um ein kräuterkundiges Zwerglein namens Chluurigaun entwickelt, bei dem sie erstmals für das Publikum zu sehen ist. „Das ist für mich etwas ganz Neues“, gibt sie zu und erklärt, dass sie den Kindern damit die Angst nehmen möchte.

Den ursprünglichen Plan, sich direkt auf den Boden zu begeben, hat die Puppenspielerin aus Gründen der Beweglichkeit verworfen und stattdessen lieber alles auf die Augenhöhe der Kinder ausgerichtet. Denn in ihrem Theater gibt es keinen Stillstand, alles ist beweglich und spiegelt dadurch den Charakter der Figur



Hildegard Schneider Brenner mit Chluurigaun

FOTO: LEONY STABLA

wider. So dreht sich die Sonne um sich selbst und der Käfer krabbelt flink, während die Schnecke gemächlich über die Bühne kriecht.

In einem Tageslauf begleiten die Kinder den Zwerg bei seinem Abenteuer mit seiner Freundin, der Roseneule, und den Tieren, die seinen Weg kreuzen. Dabei verwendet Schneider Brenner die unterschiedlichsten Arten von Figuren. Ob Tischmarionette, Handpuppe oder Fadennarionette, jede Figur entwirft und baut sie selbst. Die Schwierigkeit dabei sei, nicht zu viele Figuren auf einmal einzu-

führen, damit die Kinder nicht überfordert sind. Ideen habe sie genug, doch sie müsse jetzt auf Resonanz warten. „Das Projekt ist am Entstehen“, sagt sie, auch wenn die nächste Aufführung im September schon im Kopf und in Planung sei, denn die Geschichte vom Chluurigaun sei eine Fortsetzungsgeschichte, wenn auch jedes Kapitel für sich abgeschlossen sei.

Info: Die erste Geschichte vom Chluurigaun gibt es am heutigen Donnerstag, 27. Juni, um 15 Uhr in den Räumen des Familientreffs, in den Abtmaten 2, in Wyhlen.